



# Verpflegung mit Konzept

Leitfragen und Formulierungshilfen

für Schulen



## INHALTSVERZEICHNIS

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Verpflegungsangebot .....</b>                      | <b>3</b>  |
| Frühstück & Zwischenverpflegung .....                 | 3         |
| Mittagessen .....                                     | 4         |
| Trinken & Getränke .....                              | 5         |
| Besondere Anlässe .....                               | 6         |
| <b>Organisation der Mittagspause .....</b>            | <b>7</b>  |
| Pausenzeiten und -staffelung .....                    | 7         |
| Pädagogische Begleitung der Mittagspause .....        | 8         |
| Aufenthalt in der Mensa & Mensaregeln .....           | 9         |
| Bestellung & Bezahlung .....                          | 11        |
| <b>Einbindung in die Schulkultur .....</b>            | <b>13</b> |
| Informationen zum Verpflegungsangebot .....           | 13        |
| Feedbackkultur .....                                  | 14        |
| Einbezug der Mensa in das Schulleben .....            | 15        |
| <b>Ernährungsbildung .....</b>                        | <b>16</b> |
| Pädagogische Haltung zur Schulverpflegung .....       | 16        |
| Ernährungspädagogische Angebote .....                 | 17        |
| <b>Kommunikation .....</b>                            | <b>18</b> |
| Gremium für die Schulverpflegung .....                | 18        |
| Schnittstellenmanagement .....                        | 19        |
| Übergänge gestalten .....                             | 20        |
| <b>Checkliste Verpflegungskonzept .....</b>           | <b>21</b> |
| Haben wir alles geklärt? .....                        | 21        |
| <b>Weiterführende Links &amp; Informationen .....</b> | <b>22</b> |
| <b>Impressum .....</b>                                | <b>23</b> |

## VORWORT

### *Liebe Leserinnen und Leser,*

ein warmes, ausgewogenes Mittagessen ist unverzichtbarer Bestandteil eines gelungenen Ganztags. Damit die Verpflegung im Schulalltag nicht nur satt, sondern auch zufrieden macht, braucht es ein durchdachtes Konzept – ganz gleich, ob es neu entwickelt oder als bestehendes Konzept weiter verbessert werden soll. Diese Aufgabe ist anspruchsvoll, aber lohnend in vielerlei Hinsicht.

Unsere Praxiserfahrungen zeigen, dass die Auseinandersetzung mit den Gestaltungswünschen und Rahmenbedingungen der Schule und deren Verschriftlichung in einem strukturierten Konzept bei den beteiligten Akteur\*innen für Orientierung und Verbindlichkeit sorgen kann. Entscheidend ist die enge Abstimmung aller Beteiligten, um klare Rollen, Zuständigkeiten und ein tragfähiges Konzept entwickeln zu können. Verlässliche Ansprechpersonen aus allen Bereichen erleichtern nicht nur die Planungen, sondern auch die Umsetzung.

Mit der vorliegenden Gliederungs- und Formulierungshilfe möchten wir Schulleitungen und Verpflegungsverantwortliche an Schule darin unterstützen, ein individuelles, auf die Schule zugeschnittenes, Verpflegungskonzept zu entwickeln. Während die Leitfragen dabei unterstützen sollen, die Verpflegungssituation an der Schule in den Blick zu nehmen und perspektivisch eine schulinterne Haltung und konkrete Vorstellungen der Verpflegungssituation zu erarbeiten, sind die Formulierungsvorschläge als Unterstützung beim Erstellen des schriftlichen Konzepts gedacht.

Weiterführende Links und ergänzende Anregungen finden Sie im abschließenden Kapitel [Weiterführende Links & Informationen](#). Bei der Frage, was auf die Teller der Mensagäste kommen sollte, bietet der „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) Orientierung.

Gern stehen wir Ihnen mit unseren Informationsmaterialien im Internet, unseren Fortbildungsveranstaltungen und individuellen Beratungen zur Seite.

***Ihr Team der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen***

**Vorab sollten Sie wissen:**

Die im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Kapitel bieten eine Struktur für ein individuelles Konzept. Dabei gibt es immer Leitfragen für den Erarbeitungsprozess und Formulierungsvorschläge für Ihr Konzept. Klären Sie, welche Personen an dem Verpflegungskonzept mitwirken sollen und welche Akteure berücksichtigt werden müssen.

In diesem Prozess spielt auch die Partizipation der Schüler\*innen und die Orientierung an deren Bedürfnissen an die Essumgebung eine Rolle und ist deshalb an vielen Stellen und Formulierungen mitgedacht.

Bei allen Leitfragen und Formulierungsvorschlägen besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, denn jede Schule ist individuell und geht ihren eigenen Weg.

**Symbole in den Kapiteln:**



**Klären**

Hier finden Sie anregende Fragen für den Erarbeitungsprozess des Verpflegungskonzeptes. Gerne können Sie eigene schulspezifische Fragen ergänzen.



**Formulierungshilfe**

Die Textbausteine dienen als Anregung für Ihr Verpflegungskonzept.

## Verpflegungsangebot

### Frühstück & Zwischenverpflegung

In den ersten Schuljahren frühstücken Kinder oft noch im Klassenverband. Viele Kinder essen vor der Schule nichts und/oder haben keine bzw. keine gesunde Zwischenverpflegung dabei. Hier kann es sinnvoll sein zu klären, welches Angebot in der Schule gemacht werden kann und ob es bestimmte Regeln für mitgebrachte Lebensmittel (Brotdose, Getränk) geben soll.



- ? Wie und wann frühstücken die Schüler\*innen in der Schule?
- ? Sollen Eltern für eine gesundheitsfördernde Lebensmittelauswahl bei der Pausenverpflegung<sup>1</sup> ihrer Kinder sensibilisiert werden?
- ? Sollen Eltern dafür sensibilisiert werden, dass sie ihren Schüler\*innen z. B. nur zur besonderen Anlässen Süßigkeiten mitgeben?
- ? Soll es ein „Notfallfrühstück“ oder Zwischenverpflegungsangebot für Schüler\*innen geben, die ohne Frühstück zur Schule kommen?
- ? Soll es ein Zwischenverpflegungsangebot geben? Wer soll dies anbieten oder organisieren (z. B. Caterer, Eltern, Schülerfirma etc.)?
- ? Kommt eine Teilnahme am [EU-Schulprogramm](#) in Frage? Wie könnte dieses konkret umgesetzt werden?



- ✓ Es ist uns wichtig, die Eltern dafür zu sensibilisieren, dass die Schüler\*innen möglichst gesunde Lebensmittel als Frühstück mitbringen (z. B. Obst und Gemüse, (Vollkorn-) Brot oder Brötchen, Müsli, Joghurt). Süßigkeiten sollten in der Brotbox die Ausnahme darstellen.
- ✓ Wir sind Umweltschule und bemühen uns, in der Schule Müll zu reduzieren. Deshalb soll weitestgehend auf einzeln verpackten Portionen in der Frühstückspause verzichtet werden. Darüber informieren wir auch die Eltern.
- ✓ Jeden \_\_\_\_\_ (z. B. Montag) gibt es \_\_\_\_\_ (z. B. vor Unterrichtsbeginn; in der ersten Hofpause) ein Frühstücksangebot vom Förderverein in der Mensa.
- ✓ Für Schüler\*innen, die hungrig in die Schule kommen, haben wir ein kleines Angebot (z. B. Müsli, Knäckebrot) für \_\_\_\_\_ (z. B. 1 €; kostenfrei; vom Förderverein finanziert).
- ✓ Jeden \_\_\_\_\_ (z. B. Montag, 1. Freitag im Monat) gibt es ein Frühstücksbüfett für \_\_\_\_\_ (z. B. die Schüler\*innen der 1. Klassen, alle Schüler\*innen), das von \_\_\_\_\_ (z. B. den 4. Klassen, einer Gruppe Eltern) organisiert wird.

<sup>1</sup> Orientierung für eine optimale Auswahl an Lebensmitteln und deren Einsatzhäufigkeit bietet der [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#) (Kapitel 4, Tabelle 2)

- ✓ Unsere Schule nimmt am EU-Schulprogramm teil. Die Schüler\*innen (der Klassenstufen ...) erhalten darüber an \_\_\_\_ Tagen in der Woche eine Portion Obst und/oder Gemüse kostenfrei.
- ✓ In der ersten (und zweiten) großen Pause wird in der Mensa Zwischenverpflegung angeboten. Das Angebot sollte möglichst gesundheitsfördernd und nachhaltig gestaltet werden.
- ✓ Die Schülerfirma bietet an folgenden Tagen in der großen Pause ein Zwischenverpflegungsangebot in der Pausenhalle an: Mo / Di / Do ...
- ✓ ...

## Mittagessen

In der Regel ist der Schulträger für die Mittagsverpflegung zuständig und gibt in Form der Ausschreibung und der Leistungsbeschreibung das Angebot und die Qualität des Essens vor. Der Austausch mit dem Schulträger ist entscheidend, damit Ihre Vorstellungen und die für Sie relevanten Aspekte bei der Ausschreibung und der Organisation berücksichtigt werden können. Überlegen Sie deshalb schulintern, welche Aspekte Ihnen in Bezug auf Verpflegungsangebot und die -organisation besonders wichtig sind.



- ? Welche Qualitätsmerkmale sind Ihnen in Bezug auf das Mittagessen besonders wichtig?
- ? Welche Ansprüche an das Schulessen stellen Sie in Bezug auf Gesundheit und Nachhaltigkeit?
- ? In welcher Form soll der [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#) berücksichtigt werden?
- ? Sollen die Schüler\*innen zwischen verschiedenen Menüs wählen können?
- ? Welches Ausgabesystem kann / soll es an der Schule geben (Informationen dazu finden Sie [hier](#))?
- ? Soll es ein Salatbuffet geben?
- ? Soll es auf jeden Fall möglich sein, dass alle Schüler\*innen am Essen teilnehmen können (z. B. auch Schüler\*innen mit Nahrungsmittelallergien; Schüler\*innen, die speziellen religiösen oder kulturspezifischen Speiserichtlinien folgen; Schüler\*innen mit BuT-Anspruch)?
- ? Wie genau ermöglichen Sie die Teilnahme für diese Schüler\*innen?
- ? Soll es Probierportionen und die Möglichkeit nachzunehmen geben?



- ✓ Das Mittagessen wird nach dem [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#) angeboten.
- ✓ Es gibt täglich \_\_\_\_\_ Gerichte zur Auswahl, eins davon ist immer vegetarisch.
- ✓ Wir möchten allen Schüler\*innenn ermöglichen am Essen teilzunehmen, daher bieten wir immer eine vegetarische Alternative beim Essen an. Schüler\*innen mit

Allergien oder besonderen Ernährungsformen, müssen die Information darüber mit der Anmeldung zum Essen abgeben, in Absprache mit dem Verpflegungsanbieter schauen wir nach Lösungen.

- ✓ Zum Mittagessen wird täglich ein Salatbüfett angeboten. Die Schüler\*innen können sich hier selbst nehmen was und so viel sie mögen.
- ✓ Das Mittagessen wird zur Selbstbedienung angeboten, bestehend aus verschiedenen warmen Komponenten und einem Salat-/Rohkostbüfett nach dem [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#).
- ✓ Das Mittagessen wird über eine Cafeteria-Ausgabe angeboten, bestehend aus \_\_\_\_\_ (z. B. verschiedenen warmen Komponenten / zwei Menüs zur Auswahl). Daneben gibt es ein Salat-/Rohkostbüfett, jeweils nach dem [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#).
- ✓ Das Mittagessen findet in Tischgruppen statt. Der Tischdienst holt die Servierschüsseln mit den Speisekomponenten von der Ausgabe an den Tisch und die Schüler\*innen bedienen sich daraus.
- ✓ Zum Mittagessen gibt es ein verbindliches Menü, welches wahlweise auch in vegetarischer Form angeboten wird.
- ✓ Alle Schüler\*innen haben die Möglichkeit in der Mensa zu essen, auch mitgebrachte Speisen können in der Mensa verzehrt werden.
- ✓ BuT-berechtigte Schüler\*innen erhalten die notwendigen Informationen zur Beantragung der Kostenübernahme des Mittagessens von der Schule.
- ✓ ...

## Trinken & Getränke

Grundsätzlich ist es aus gesundheitlicher Perspektive sinnvoll, dass die Kinder jederzeit im Schulalltag ihren Durst löschen können und Zugang zu Trinkwasser haben.



- ? Wann im Schulalltag dürfen die Schüler\*inne trinken? Darf z. B. im Unterricht generell getrunken werden oder gibt es dort feste Trinkpausen?
- ? Welche Getränke sind im Unterricht erlaubt / nicht erlaubt?
- ? Sollen diese Regeln für alle Klassen und Lehrkräfte gelten oder kann hier individuell entschieden werden?
- ? Welches Getränkeangebot soll es in der Schule (u. a. beim Mittagessen, am Kiosk) geben?
- ? Soll es einen Trinkwasserspender geben? Wer übernimmt ggf. Pflege und Wartung und trägt die Kosten dafür?
- ? Wie können sich die Schüler\*innen alternativ (wenn ein Trinkwasserspender nicht infrage kommt) mit Wasser versorgen (z. B. Schüler\*innen bringen ihre Getränke von zuhause mit; können ihre Trinkflaschen am Wasserhahn in der Klasse auffüllen; es werden Becher dafür zur Verfügung gestellt; über eine Umlage wird eine Wasserkiste im Klassenraum finanziert)?



- ✓ Die Schüler\*innen dürfen während des gesamten Schultags trinken. Gegessen wird in den Pausen.
- ✓ Es wird klassenweise entschieden, ob und wann im Unterricht getrunken werden darf.
- ✓ Auf zuckerhaltige und gesüßte Getränke (auch auf sog. Energygetränke) verzichten alle in der Schule, sie dürfen in den Klassenräumen nicht verzehrt werden. Neben gesundheitlichen Bedenken ist der Grund dafür die Gefahr von Verunreinigung beim Verschütten.
- ✓ Unseren Schüler\*innen steht ein Trinkwasserspender mit gekühltem und wahlweise gesprudeltem Wasser bereit. Ein dafür geeignetes Trinkgefäß \_\_\_\_\_ (z. B. stellen wir pro Schüler\*in bereit; bringt jedes Kind selbst mit).
- ✓ Zum Mittagessen gibt es immer Leitungswasser oder ungesüßten Tee in Karaffen auf den Tischen.
- ✓ ...

## Besondere Anlässe

Im Schulalltag gibt es wiederkehrend besondere Anlässe wie Geburtstage, Zeugnisausgaben, Schulfeste, Weihnachten und Ostern. Stimmen Sie für diese Anlässe verbindliche Regeln für den Umgang z. B. mit mitgebrachten Süßigkeiten ab.



- ? Welche Haltung wollen Sie schulintern in Bezug auf das Mitbringen und Ausgeben von Süßigkeiten zu besonderen Anlässen vertreten?
- ? Welche besonderen Anlässe gibt es im Schulalltag an Ihrer Schule an denen Sie dies berücksichtigen sollten?
- ? Wollen Sie festlegen, ob Süßigkeiten z. B. zu Geburtstagen verteilt werden dürfen und wenn ja, in welcher Menge?
- ? Sollen diese Regeln für alle Klassen und Lehrkräfte gelten oder gibt es Spielräume?
- ? Welche Alternativen gibt es zu Süßigkeiten an besonderen Anlässen?



- ✓ Zu Geburtstagen und anderen besonderen Anlässen kann ein kleiner Snack an jede\*n Schüler\*in verteilt werden. Wenn es Süßigkeiten gibt, dann nur ein Stück pro Kind.
- ✓ Zu Geburtstagen und besonderen Anlässen kann ein kleiner Snack an jede\*n Schüler\*in verteilt werden, dabei wird auf Süßigkeiten verzichtet und geschnittenes Obst und Gemüse oder herzhaft Snacks werden bevorzugt.
- ✓ Zu besonderen Anlässen können die Schüler\*innen ein Lieblingsbuch mitbringen und es wird daraus vorgelesen.
- ✓ Zu besonderen Anlässen gibt es eine gemeinsame Frühstückspause, in der Mitgebrachtes als Büfett aufgebaut wird. Dabei wird auf Süßigkeiten verzichtet, bevorzugt werden geschnittenes Obst und Gemüse oder herzhaft Snacks angeboten.

## Organisation der Mittagspause

### Pausenzeiten und -staffelung

Häufig reicht der Platz in der Mensa und an der Ausgabe nicht für alle Schüler\*innen gleichzeitig aus, weshalb sich eine zeitliche Staffelung empfiehlt. Es muss überlegt und organisiert werden, wie und in welchem zeitlichen Rahmen die Mensa von den Schüler\*innen für die Mittagspause genutzt wird. Abstimmungen mit dem Verpflegungsanbieter und dem Schulträger sind hierbei obligatorisch.



- ? Reicht der Platz in der Mensa aus, damit alle Schüler\*innen in der Pausenzeit essen gehen können?
- ? Wieviel Platz wird (zusätzlich) benötigt?
- ? In welcher Gruppenkonstellation und in welchem Zeitraum müssen die Schüler\*innen in die Mensa gehen, damit alle essen können?
- ? Gibt es feste Tischgruppen und feste Zeiten, oder gehen die Schüler\*innen in einem definierten Zeitraum eigenständig zum Essen?
- ? Wieviel Zeit brauchen die Schüler\*innen zum Essen?
- ? Können die individuellen Zeitbedarfe für das Essen der Tischgäste berücksichtigt werden?
- ? Wieviel Zeit können und wollen Sie den Schüler\*innen für das Mittagessen einräumen?
- ? Reicht die Pausenzeit der Mittagspause dafür aus, dass alle Schüler\*innen (entspannt) zum Essen gehen können?



- ✓ In der Zeit von \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ Uhr wird ein warmes Mittagessen angeboten. Die Schüler\*innen können in diesem Zeitraum frei entscheiden, wann sie in die Mensa gehen.
- ✓ Unsere Mittagspause ist gestaffelt: In der Zeit von \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ Uhr gehen die \_\_\_\_\_ (z. B. die Jahrgänge x und y; die Lerngruppen a und b) zum Essen, von \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ Uhr sind die \_\_\_\_\_ (z. B. Jahrgänge x und y. Klassen; die Lerngruppen b und c) in der Mensa zum Mittag.
- ✓ In der Pausenzeit gibt es feste Gruppentische, die von dem Aufsichtspersonal für einen festgelegten Zeitraum eingeteilt werden.
- ✓ In der Pausenzeit gibt es feste Gruppentische, so dass alle Schüler\*innen einer \_\_\_\_\_ (z. B. Klasse; Gruppe) gemeinsam essen können.
- ✓ In der vorgegebenen Pausenzeit können die Schüler\*innen ihre Plätze frei wählen.
- ✓ ...

## Pädagogische Begleitung der Mittagspause

Je nachdem, wie bei Ihnen der Ganzttag organisiert ist und wann die Mittagspause stattfindet, kann es unterschiedliche Personengruppen geben, die die Kinder zum Mittagessen begleiten. Wie dies organisiert ist und wie Sie die Mittagspause pädagogisch begleiten wollen, sollte im Kollegium/Team geklärt werden.



- ? In welcher Gruppenkonstellation gehen die Schüler\*innen in die Mensa?
- ? Wer begleitet die Schüler\*innen in der Primarstufe zum Mittagessen?
- ? Wie wird der gemeinsame Mittagstisch pädagogisch begleitet?
- ? Welche Personen sind dafür zuständig und welche Aufgaben haben sie?
- ? Benötigt jede Gruppe in der Mensa eine Begleitperson oder gibt es eine reine Mensaaufsicht?
- ? Gibt es unterschiedliche Konzepte für jüngere und ältere Jahrgänge?
- ? Essen die pädagogischen Fachkräfte mit den Schüler\*innen die gleichen Gerichte oder zumindest einen „pädagogischen Happen“?



- ✓ Die Schüler\*innen gehen gemeinsam mit der Lehrkraft um \_\_\_\_\_ Uhr in die Mensa und essen dort gemeinsam an einem Gruppentisch.
- ✓ Die Schüler\*innen gehen gemeinsam mit der / dem pädagogischen Mitarbeiter\*in der Nachmittagsgruppe in die Mensa zum Essen.
- ✓ Die Mensa ist in der Zeit von \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ Uhr für das Mittagessen geöffnet. Die Schüler\*innen entscheiden eigenständig, wann sie zum Essen kommen. In der Mensa sind in dieser Zeit immer \_\_\_\_ Personen zur Mensaaufsicht. Sie unterstützen die Schüler\*innen bei Bedarf und haben das Geschehen in der Mensa im Blick.
- ✓ Die pädagogischen Mitarbeiter\*innen / Lehrer\*innen können zum Vorbild eine kleine Portion mitessen (→ Finanzierung „pädagogischer Happen“ mit Schulträger und Verpflegungsanbieter klären).
- ✓ Uns Erwachsenen ist unsere Vorbildfunktion bewusst, daher stellen wir unsere privaten Vorlieben zurück und achten auf einen wertschätzenden Umgang und angemessenen Ton beim Essen.
- ✓ ...

## Aufenthalt in der Mensa & Mensaregeln

Der Aufenthalt in der Mensa sollte möglichst angenehm und konfliktfrei für die Mensagäste sein. Hier helfen klare Regeln für die Mensa. Diese Regeln werden oft besser akzeptiert, wenn die Schüler\*innen sie mit erarbeiten dürfen.



- ? Was können Sie als Schule dazu beitragen, dass die Schüler\*innen sich wohl fühlen während ihrer Zeit in der Mensa?
- ? Was tragen die Schüler\*innen dazu bei, dass alle sich wohl fühlen während ihrer Zeit in der Mensa?
- ? Welche Regeln braucht die Schulgemeinschaft für den Aufenthalt in der Mensa, damit sich alle wohlfühlen und in Ruhe essen können?
- ? Wie wollen Sie zu diesen Regeln kommen?
- ? Wie können die Schüler\*innen an diesem Prozess beteiligt werden?
- ? Welche Erwartungen und Wünsche haben die Mensagäste an die Mensaausgabekräfte und umgekehrt?



- ✓ Für den Aufenthalt in der Mensa haben wir gemeinsam mit den Schüler\*innen verbindliche Regeln erarbeitet. Diese Regeln (→ Beispiele s. Kasten unten) hängen in der Mensa aus und sind auch auf unserer Schulwebsite zu finden.
- ✓ Die Mensaregeln sind allen bekannt.
- ✓ Die Mensaregeln werden in regelmäßigen Abständen hinterfragt bzw. ergänzt und an die aktuelle Situation in der Mensa angepasst.
- ✓ ...

### Mögliche Mensaregeln

- Jede\*r sucht sich einen freien Platz zum Essen.
- Wir räumen nach dem Essen den Platz für andere Schüler\*innen.
- Wir nehmen Rücksicht aufeinander, gehen langsam / aufmerksam und sprechen in angemessener Lautstärke miteinander.
- In der Mensa sind wir leise und rennen nicht.
- Wir sprechen über das Essen sachlich und probieren auch unbekannte Speisen.
- Die Erwachsenen sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst, stellen private Vorlieben zurück und achten auf einen wertschätzenden Umgang (mit Menschen und Lebensmittel) und einen angemessenen Ton beim Essen.
- Wir verhalten uns so, dass anderen nicht der Appetit vergeht.
- Alle Schüler\*innen haben die Möglichkeit in der Mensa zu Essen. BuT-berechtigten Schüler\*innen helfen wir bei der Antragstellung (→ [Infolyer Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen](#)).
- Allen Personen, die sich zum Essen angemeldet haben, steht die Mensa in der Zeit von \_\_\_ bis \_\_\_ zur Verfügung.
- Wir lassen uns nur so viel geben, wie unser Appetit es zulässt. Falls wir nicht satt geworden sind, gibt es die Möglichkeit des Nachschlags.
- Am Büfett achten wir darauf, nicht zu kleckern, oder das Essen mit anderen Speisen zu vermischen (Anlegebesteck immer für die gleiche Speise verwenden).
- Jede\*r nimmt sich nur so viel, wie er\*sie schafft. Bei größerem Hunger darf man sich nachnehmen.
- Wir nehmen angemessene Portionen und achten darauf, dass andere auch etwas davon bekommen können.
- An den Beilagen, Gemüse und Salat können wir uns satt essen.
- Pro Person gibt es ein Dessert.
- Unsere Mensascouts (Schüler\*innen der höheren Klassen mit Aufsichtsfunktion) sind am Büfett behilflich und sorgen für Ruhe und Sauberkeit.
- Jede\*r Erstklässler\*in bekommt eine\*n Mensapat\*in.
- Wir verlassen die Mensa so, wie wir sie selbst gern vorfinden.
- Wir bringen unser Tablett zu den Abräumstationen und sortieren dort unser Geschirr und Besteck.
- Wenn wir gekleckert haben, heben / wischen wir es auf.
- Eimer und Lappen zur Reinigung der Tische stehen bereit.

## Bestellung & Bezahlung

Wenn Kinder in der Schule mitessen möchten, müssen sie sich in der Regel dafür anmelden, manchmal ist auch Spontanessen möglich. Für Eltern und Kinder muss transparent sein, wie und für welchen Zeitraum man sich zum Essen anmelden kann oder muss, ob und wie eine Abmeldung (z. B. im Krankheitsfall) möglich ist und wie das Essen abgerechnet wird.



- ? Wer kann in der Mensa zu Mittag essen – alle Schüler\*innen oder nur die Schüler\*innen, die auch im Ganztage angemeldet sind?
- ? Wie melden sich die Schüler\*innen für das Mittagessen an?
- ? Für welchen Zeitraum melden sich die Schüler\*innen (grundsätzlich) für die Teilnahme am Mittagessen an?
- ? Müssen / dürfen die Schüler\*innen im Vorfeld eine Menüwahl treffen? Wenn ja, wie erfolgt die Vorauswahl (per App oder über eine Internetseite, über eine Liste in der Klasse, direkt beim Essen)?
- ? Wie wird das Essen abgerechnet und bezahlt?
- ? Gibt es ein Online-Tool für Bestellung und Abrechnung?
- ? Wie werden die Schüler\*innen und Eltern ggf. über die Funktionsweise des Bestell- und Abrechnungssystems informiert?
- ? Sind innerhalb der Schule die Bestell- und Abrechnungswege für alle bekannt?
- ? Können sich die Schüler\*innen im Krankheitsfall vom Essen abmelden? Wenn ja, wie und bis wann?
- ? Wissen Eltern BuT-berechtigter Schüler\*innen von der Möglichkeit ein kostenfreies Mittagessen für ihr Kind zu erhalten?
- ? Wie können Schüler\*innen, die BuT-berechtigt sind, ein kostenfreies Mittagessen erhalten? Sind die Beantragungs- und Abrechnungswege dafür in der Schule, beim Verpflegungsanbieter und bei den Eltern bekannt? (→ [Infolyer Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen](#)).



- ✓ Zum Mittagessen gibt es \_\_\_ (z. B. zwei) Menüs zur Auswahl, eine Bestellung ist bis \_\_\_ (z. B. 12:00 Uhr am Vortag) möglich.
- ✓ Zum Mittagessen können die Schüler\*innen jeweils für \_\_\_\_\_ (z. B. ein Schulhalbjahr, ein Schuljahr) von ihren Eltern angemeldet werden.
- ✓ Eine Bestellung des Mittagessens erfolgt über \_\_\_\_\_ (z. B. Name Abrechnungssystem; eine Listenabfrage in der Klasse).
- ✓ Ein Mensachip / eine Mensakarte wird nach Anmeldung in dem Abrechnungssystem \_\_\_\_\_ (z. B. kostenfrei; gegen eine Gebühr in Höhe von x €) bereitgestellt.
- ✓ Schüler\*innen, die an einem Tag nicht am Essen teilnehmen, melden sich bis \_\_\_\_\_ Uhr vom Essen ab. Eine spätere Abmeldung kann leider nicht berücksichtigt werden (Essen wird in Rechnung gestellt).

- ✓ Sollte die Mensakarte / der Mensachip einmal vergessen worden sein, gibt es im Sekretariat eine Ersatzkarte.
- ✓ Die Schulsozialarbeit / das Sekretariat hat Informationsmaterial zum „Kostenfreien Schulmittagessen“ ausliegen und informiert aktiv dazu.
- ✓ ...

## Einbindung in die Schulkultur

### Informationen zum Verpflegungsangebot

Eine transparente und verständliche Kommunikation über das Verpflegungsangebot ist wichtig, damit Schüler\*innen und Eltern gut informiert sind. Stellen Sie Informationen über das Angebot leicht zugänglich bereit, etwa über die Schulwebsite oder über digitale Tools zur Bestellung und Bezahlung des Mittagessens. Das fördert die Akzeptanz und minimiert den Arbeitsaufwand durch Rückfragen.



- ? In welcher Form soll die Schulgemeinschaft über das Angebot in der Mensa informiert werden?
- ? Soll die Schulwebsite dafür genutzt werden und wenn ja, wie werden die Information in die Schulwebsite integriert?
- ? Wo wird der Speiseplan veröffentlicht (online und vor Ort)?
- ? Wer ist für die Veröffentlichung des Speiseplans zuständig?
- ? Welche weiteren Informationen zur Mensa sind wichtig (z. B. wer ist der Verpflegungsanbieter, wie heißen die Mensamitarbeitenden)?



- ✓ Informationen zum Verpflegungsangebot an unserer Schule werden auf der Schulwebsite veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert.
- ✓ Wenn Schüler\*innen neu an die Schule kommen, erhalten Eltern und Schüler\*innen ein schriftliches Informationspaket zur Mensa.
- ✓ Der Speiseplan steht \_\_\_ Wochen im Voraus im Abrechnungssystem zur Verfügung.
- ✓ Der Speiseplan \_\_\_\_\_ (z. B. eine Woche im Voraus; immer am Montag für die Woche) hängt in der \_\_\_\_\_ (z. B. Mensa, Aula, am Eingang zur Mensa) aus.
- ✓ Neue Gerichte oder Lebensmittel werden den Schüler\*innen als Probierportion angeboten.
- ✓ Zu den Speisen gibt es Erläuterungen über die Herkunft der Lebensmittel.
- ✓ Zu allen Gerichten gibt es (auf Nachfrage / grundsätzlich beim Speiseplan/...) Auskunft über die Zutaten und evtl. Herkunftsländer.
- ✓ Die Schulsozialarbeit / das Sekretariat hat Informationsmaterial zum „Kostenfreien Schulmittagessen“ ausliegen und informiert aktiv dazu.
- ✓ ...

## Feedbackkultur

Es ist wichtig, dass die Tischgäste in der Schulmensa die Möglichkeit haben, Feedback zum Essensangebot zu geben. Ihre Rückmeldungen helfen dabei, die Qualität und Vielfalt des Angebots zu verbessern. Zudem fühlen sich die Kinder und Jugendlichen ernst genommen. Eine gute Feedbackkultur kann somit dazu beitragen, die Zufriedenheit zu steigern und eine positive Essumgebung zu schaffen. Auch das Feedback der Eltern einzuholen kann punktuell sinnvoll sein.



- ? In welcher Form sollen die Schüler\*innen ihr Feedback zum Essen geben können?
- ? Wie werden die Rückmeldungen ggf. an den Verpflegungsanbieter weitergegeben?
- ? Gibt es einen regelmäßigen Austausch mit dem Verpflegungsanbieter zum Feedback? Und wie informiert wiederum der Verpflegungsanbieter darüber, wenn er Änderungen aufgrund der Rückmeldungen vorgenommen hat?
- ? Gibt es in der Schule eine verbindliche Ansprechperson, die sich darum kümmert, das Feedback der Mensagäste einzuholen und für die Rückfragen und das Feedback der Eltern zuständig ist?



- ✓ Die Schüler\*innen können täglich nach dem Essen am Ausgang der Mensa \_\_\_\_\_ (z. B. einen Chip, eine Murmel) in unsere Feedbackgläser werfen (lachender Smiley für „war gut“, grimmiger Smiley für „war nicht gut“).
- ✓ Für die regelmäßige Rückmeldung zum Essen liegen am Ausgang der Mensa Feedbackbögen bereit, die in eine Box geworfen werden können.
- ✓ \_\_\_\_\_ (z. B. Einmal pro Schuljahr; Zum Schulhalbjahr; alle x Monate; immer vor den Zeugnisferien im Winter und vor den Sommerferien; ...) machen wir eine Zufriedenheitsabfrage zur Mensa und zum Verpflegungsangebot mittels Fragebogen für Schüler\*innen und für Eltern. Die Ergebnisse werden im Mensaausschuss mit dem Verpflegungsanbieter besprochen.
- ✓ Wenn Änderungen beim Angebot aufgrund von Feedback vorgenommen werden, wird dies zeitnah an die Schüler\*innen kommuniziert.
- ✓ Wir nutzen an unserer Schule das Tool [Unser Schulessen](#) zur kontinuierlichen Qualitätssicherung der Schulverpflegung. Darin enthaltene Feedbacktools nutzen wir für regelmäßige Befragungen.
- ✓ Eltern können sich mit Fragen und Rückmeldungen zum Mittagessen an \_\_\_\_\_ (Name Ansprechperson, ggf. E-Mail-Adresse) wenden.
- ✓ ...

## Einbezug der Mensa in das Schulleben

Die Mensa kann ein lebendiger Ort der Begegnung und der Gemeinschaft sein, an dem sich die Kinder gerne aufhalten. Raumgestaltung, Atmosphäre, Angebot und Personal spielen dabei eine wichtige Rolle. Um die Mensa ins Schulleben zu integrieren, sollten Sie ermitteln, wie die Mensa über das Mittagessen hinaus genutzt werden kann.



- ? Ist es möglich, die Mensa außerhalb der Essenszeiten (während und nach der Unterrichtszeit) für andere Aktivitäten (Unterricht, Veranstaltungen, Aktionen, Hausaufgabenzeit...) zu nutzen? Wer ist ggf. für eine Zwischenreinigung der Mensa zuständig?
- ? Wer ist für die Gestaltung (z. B. Dekoration, Wandgestaltung) der Mensa zuständig?
- ? Kann und soll die Mensa durch die Schüler\*innen mitgestaltet werden?
- ? Unterstützt der Verpflegungsanbieter schulische Veranstaltungen?
- ? Gibt es für Eltern die Möglichkeit, die Mensa kennenzulernen und das Verpflegungsangebot persönlich zu kosten?



- ✓ Die Mensa kann nach der Mittagspause für die Lernzeit / Hausaufgaben genutzt werden (es gelten die Regeln für die Mensa).
- ✓ Die Mensa kann während der Unterrichtszeit für ruhige Gruppenarbeiten genutzt werden (es gelten die Regeln für die Mensa).
- ✓ Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter\*innen können die Mensa nach Rücksprache mit dem Mensapersonal punktuell mit dem Schüler\*innen nutzen.
- ✓ Im hinteren (abgetrennten) Bereich der Mensa stehen Tische den ganzen Tag über zur freien Nutzung zur Verfügung (z. B. für die Hausaufgaben / für höhere Jahrgänge / ...).
- ✓ Am Tag der offenen Tür ist die Mensa für alle geöffnet.
- ✓ Zum Schuljahresbeginn gibt es die Möglichkeit für Eltern neuer Schüler\*innen (nach Anmeldung) für \_\_\_\_\_ € am Essen teilzunehmen.
- ✓ Vor Weihnachten und Ostern finden in der Mensa unsere Basare mit selbst gebastelten Dekoartikeln statt. Die Mensa bietet in dieser Zeit Kaffee und Kuchen an.
- ✓ Während unseres Weihnachtsbasars gibt es in der Mensa die Möglichkeit etwas zu essen und zu trinken.
- ✓ Im Unterricht gestaltete Projektergebnisse können in der Mensa ausgestellt werden.
- ✓ ...

## Ernährungsbildung

### Pädagogische Haltung zur Schulverpflegung

Für die Akzeptanz der Schulverpflegung ist eine gemeinsame, einheitliche Haltung zum Essen hilfreich. Diese Haltung kann sich in einer Präambel zum Verpflegungskonzept wiederfinden. Es ist gut, wenn persönliche Ernährungsvorlieben zurückgestellt werden und sich auf eine wissenschaftlich basierte, gesundheitsfördernde und nachhaltige Schulverpflegung geeinigt wird. Dazu bietet der [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#) eine gute Basis.



- ? Welchen Stellenwert haben Essen und Trinken im Schultag? Ist dies konzeptionell verankert?
- ? Welche Bedeutung haben die Themen Nachhaltigkeit und Gesundheit in der Schulverpflegung an der Schule?
- ? Gibt es ein Leitbild der Schule zum Thema Essen und Trinken? Gibt es eine gemeinsame Haltung zum Essen und zur Mensa?
- ? Ist diese Haltung zum Essen und zur Mensa allen bekannt?
- ? Wie und wo wird dieses „Leitbild“ / die Haltung kommuniziert?



- ✓ Ein vielfältiges und gesundheitsförderndes Verpflegungsangebot in der Mensa, das sich am [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#) orientiert, ist uns wichtig. Dies bezieht auch das Angebot am Kiosk mit ein.
- ✓ Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entspricht das Angebot in der Mensa \_\_\_\_\_ (z. B. dem [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#) ; einer überwiegend pflanzenbasierten Ernährung).
- ✓ Um ein gesundheitsförderndes Verpflegungsangebot zu unterstützen, stellen Erwachsene ihre eigenen Ernährungsvorlieben zurück.
- ✓ Die Begleitung beim Mittagessen ermutigt Schüler\*innen auch Unbekanntes zu probieren, allerdings ohne Druck oder Zwang.
- ✓ Schüler\*innen werden ermutigt, von allen Speisen zu probieren. Man kann auch eine kleine Probierportion bekommen.
- ✓ Das Angebot in der Mensa entspricht den Inhalten, die im Unterricht zur Ernährungsbildung vermittelt werden.
- ✓ ...

## Ernährungspädagogische Angebote

Bestenfalls spiegelt die das Verpflegungsangebot in der Schule die Ernährungsbildungsinhalte aus dem Unterricht wider – im Sinne einer praktischen und gelebten Ernährungsbildung. Für die Akzeptanz der Schulverpflegung ist es hilfreich, wenn das Verpflegungsangebot durch ernährungspädagogische Angebote ergänzt wird.



- ? In wieweit kann das Mittagessen in der Schule zur Ernährungsbildung beitragen?
- ? In welcher Form werden Ernährungsbildungsangebote in der Schule eingebunden?
- ? Gibt es wiederkehrende Aktionen oder Projekte (und wenn ja, welche?), und ist dies auch im Schulprogramm verankert?
- ? In welchen Fächern gibt es ernährungsbezogene Unterrichtsinhalte?
- ? Gibt es Arbeitsgemeinschaften oder z. B. eine Schülerfirma, in denen ernährungsbezogene Inhalte eine Rolle spielen?
- ? Sollen Kooperationen zu außerschulischen Lernorten oder anderen externen Anbietern genutzt werden (→ weitere Informationen unter [Vernetzungsstelle Schulverpflegung - Ernährungsbildung](#))?
- ? Welche Schüler\*innen erreichen Sie mit diesem Angebot?
- ? Wie verbinden Sie das Verpflegungsangebot in der Mensa mit dem Erlernten im Unterricht?
- ? Wie sollen (neue) Mitarbeitende dazu informiert und ggf. geschult werden?
- ? Gibt es über den Speiseplan hinaus Informationen zum Essen, z. B. über die Herkunft einzelner Lebensmittel, den Erzeuger / Lieferanten oder gesundheitlichen Nutzen, kulturspezifische Hintergründe / Traditionen?



- ✓ Das Angebot in der Mensa entspricht den Inhalten, die im Unterricht zur Ernährungsbildung vermittelt werden.
- ✓ Zur Unterstützung und Erweiterung unseres ernährungspädagogischen Unterrichts beziehen wir die Mensa mit ein.
- ✓ Um eine gesundheitsfördernde Ernährungsweise zu unterstützen sind Module zur Ernährungsbildung fester Bestandteil in unserem Schulalltag. Sie finden jährlich wiederkehrend in den einzelnen Klassenstufen statt (z. B. in Jahrgang 3 den Ernährungsführerschein, Bauernhofexkursion in Jahrgang 4, SchmExperten in Jahrgang 5 und 6...)
- ✓ ...

## Kommunikation

### Gremium für die Schulverpflegung

Die Kommunikation zur Schulverpflegung ist bei der Vielzahl der Beteiligten und wechselnden Personen für jede Schule sehr wichtig. Ein verbindliches Gremium mit regelmäßigem Austausch unterstützt eine gute Schulverpflegung.



- ? In welchem Gremium werden die Belange der Schulverpflegung besprochen und wie häufig trifft sich dieses Gremium?
- ? Wie arbeitet dieses Gremium?
- ? Wie können Beschlüsse dieses Gremiums kommuniziert werden?
- ? Könnte das Tool [Unser Schulessen](#) für Ihre Schule eine sinnvolle Unterstützung sein?



- ✓ An unserer Schule gibt es einen Mensaausschuss (oder Runder Tisch Mensa, Mensakreis, ...), ihm gehören an: \_\_\_\_\_ (z. B. Lehrkräfte, Schüler\*innen, Mensamitarbeitende, pädagogische Mitarbeiter\*innen, Elternvertretung, ggf. Schulträger).
- ✓ Der Mensaausschuss trifft sich mindestens einmal pro Schulhalbjahr.
- ✓ In unserem Mensakreis tagen wir \_\_\_\_\_ mal im Jahr mit allen Beteiligten der Schulverpflegung.
- ✓ Es gibt eine regelmäßige Rückmeldung zum Essen an den Verpflegungsanbieter.
- ✓ Die Klassenräte sammeln Anregungen zur Mensa und zum Speiseplan, diese werden im Mensaausschuss diskutiert.
- ✓ ...

## Schnittstellenmanagement

Innerhalb der Schule sollte es eine Person geben, die zentrale Ansprechperson für das Thema Schulverpflegung ist und die eine Art Schnittstellenfunktion zwischen Schule, Schulträger, Verpflegungsanbieter und den Eltern und Kindern übernimmt. Das kann die Schulleitung, aber auch eine Lehrkraft oder ein\*e Mitarbeiter\*in des Ganztags sein.

Man spricht in diesem Zusammenhang oft von einem oder einer „Verpflegungsverantwortlichen“.



- ? Wer ist die Ansprechperson für das Thema Schulverpflegung an Ihrer Schule (Verpflegungsverantwortliche\*r)?
- ? Welche Aufgaben übernimmt die Person?
- ? Um welche Themen muss die\*der Verpflegungsverantwortliche sich konkret kümmern?



- ✓ Verpflegungsverantwortliche\*r für das Thema Schulverpflegung ist an unserer Schule \_\_\_\_\_ (Name, ggf. E-Mail-Adresse).
- ✓ Unser\*e Verpflegungsverantwortliche\*r organisiert den Mensaausschuss und lädt zu den Treffen ein, die \_\_\_\_\_ mal im Jahr stattfinden.
- ✓ Er\*Sie gibt regelmäßige Rückmeldungen zum Essen an den Verpflegungsanbietenden.
- ✓ Die Klassenräte sammeln Anregungen zur Mensa und zum Speiseplan, diese werden über den\*die Verpflegungsverantwortliche\*n in den Mensaausschuss eingebracht.
- ✓ Eltern können sich mit Fragen oder Rückmeldungen zum Verpflegungsangebot und der Mensa an den\*die Verpflegungsverantwortliche\*n wenden.
- ✓ ...

## Übergänge gestalten

Der Übergang von der Kita in die Grundschule aber auch von der Grundschule in die weiterführende Schule ist für die meisten Kinder ein großer Schritt, der viele neue Herausforderungen mit sich bringt. Denken Sie bei diesen Übergängen auch daran, dass die Situation in der Mensa für viele neu ist: (größere) Mensa, weitere Wege, mehr Auswahl, andere Bestellmöglichkeiten. Planen Sie ausreichend Informationen und Eingewöhnungszeiten ein. Rituale und klare Strukturen können den Kindern auch beim Mittagessen helfen, sich besser zurecht zu finden.



- ? Wie sollen Eltern und Schüler\*innen vor dem Start der Schule über die Mensa und das Angebot informiert werden?
- ? Welche Informationen und Unterstützung benötigen die Erstklässler\*innen für die Mensa und das Mittagessen?
- ? Wer unterstützt die Schüler\*innen in der Mensa?
- ? Gibt es eine Einführung in die Abläufe in der Mensa?



### Elterninfo zu Pausen- und Mittagsverpflegung:

- ✓ Unser Verpflegungskonzept und alle Unterlagen zur Anmeldung zum Mittagessen werden den Eltern bei der Anmeldung für die Schule mitgegeben.
- ✓ Unser Verpflegungskonzept und alle Unterlagen zur Anmeldung zum Mittagessen werde auf unserer Schulwebsite bereitgestellt.
- ✓ Auf den Klassenelternabenden zum Schuljahresbeginn wird ausführlich über die Möglichkeiten am Mittagessen teilzunehmen informiert.
- ✓ Am Tag der offenen Tür stellt sich die Mensa vor und unser Verpflegungskonzept und alle Unterlagen zur Anmeldung zum Mittagessen liegen dann für die Eltern bereit.
- ✓ Alle Informationen zum Mittagessen sind auf unserer Schulwebsite bereitgestellt.
- ✓ ...

### Begleitung der neuen Schüler\*innen

- ✓ Am Tag der offenen Tür besteht die Möglichkeit für die Eltern mit ihren Schüler\*innen in der Schule Mittag zu essen.
- ✓ Zu Beginn eines Schuljahres gehen die Klassen an \_\_\_\_\_ Tagen gemeinsam mit ihren Klassenleitungen zum Essen.
- ✓ Jede\*r Schüler\*in bekommt eine\*n Mensapaten\*in an die Seite. Er\*Sie unterstützt das Kind in den ersten Wochen bei Bedarf in der Mensa und zeigt, wie alles funktioniert.
- ✓ ...

## Checkliste Verpflegungskonzept

### Haben wir alles geklärt?

|   | Ja | Noch offen | Trifft nicht zu |
|---|----|------------|-----------------|
| <b>Verpflegungsangebot</b>                |    |            |                 |
| Frühstück & Zwischenverpflegung           |    |            |                 |
| Mittagessen                               |    |            |                 |
| Trinken & Getränke                        |    |            |                 |
| Besondere Anlässe                         |    |            |                 |
| <b>Organisation der Mittagspause</b>      |    |            |                 |
| Pausenzeiten und -staffelung              |    |            |                 |
| Pädagogische Begleitung der Mittagspause  |    |            |                 |
| Aufenthalt in der Mensa & Mensaregeln     |    |            |                 |
| Bestellung & Bezahlung                    |    |            |                 |
| <b>Einbindung in die Schulkultur</b>      |    |            |                 |
| Informationen zum Verpflegungsangebot     |    |            |                 |
| Feedbackkultur                            |    |            |                 |
| Einbezug der Mensa in das Schulleben      |    |            |                 |
| <b>Ernährungsbildung</b>                  |    |            |                 |
| Pädagogische Haltung zur Schulverpflegung |    |            |                 |
| Ernährungspädagogische Angebote           |    |            |                 |
| <b>Kommunikation</b>                      |    |            |                 |
| Gremium für die Schulverpflegung          |    |            |                 |
| Schnittstellenmanagement                  |    |            |                 |
| Übergänge gestalten                       |    |            |                 |

## Weiterführende Links & Informationen

### Beratung und Unterstützung rund um die Schulverpflegung

- ➔ [Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen](#)

### Qualitätskriterien für eine nachhaltige und gesundheitsfördernde Schulverpflegung

- ➔ [DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen](#)

### Informationen rund um die Schulverpflegung von der Beschaffung über Qualität bis zur Essatmosphäre

- ➔ [Schule+Essen = Note 1](#)

### Interaktives Online-Tool zur Qualitätsentwicklung an Schule

- ➔ [Unser Schulessen](#)
  - Mit didaktischen Anregungen für den Unterricht
  - Hintergrundinformationen zu Qualität und Organisation von Schulverpflegung
  - Schuleigener Zugang zur internen Qualitätsentwicklung

### Unterstützungsangebote aus den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung

- ➔ [Fachteam Schulbauberatung](#)
- ➔ [Beratung & Unterstützung](#)
- ➔ [Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement der RLSB](#)

## Impressum

### Herausgeberin:

DGE e.V. Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen  
c/o Regionales Landesamt für Schule und Bildung  
Auf der Hude 2  
21339 Lüneburg  
[www.dgevesch-ni.de](http://www.dgevesch-ni.de)

### Konzeption, Text und Redaktion:

DGE e.V. Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen  
Feedback, Anregungen und Hinweise zu fehlerhaften Links bitte an [kontakt@dgevesch-ni.de](mailto:kontakt@dgevesch-ni.de)

### Haftungsausschluss für Links:

Für die Links gilt: Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich, die Herausgeberin übernimmt dafür keine Haftung.

### Bildhinweise:

Titelfoto: DGE e.V. Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen | Maja Schültingkemper

**Stand: September 2025**

**Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung wird gefördert mit Mitteln des Landwirtschaftsministeriums**

**Gefördert durch:**



**Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz**